



Geschäftsführer Frank Braukmeier (Zweiter von links) und Vertriebsleiter Rainer Küchel (Zweiter von rechts) von der Firma Wizard erweiterten das Rechenzentrum mit Unterstützung aus dem **Fördertopf der Europäischen Union**. Über die Möglichkeit der Förderung von Investitionen in Arbeitsplätze informierten Karl-Dieter Mehnert von der Wirtschaftsgilde (von links), Kurt Koopmann von der Stadt Bremervörde und der Kreiswirtschaftsförderer Gerd Hachmüller.

Foto: Klöf Korn

# EU fördert Arbeitsplätze

Landkreis und Stadt Bremervörde werben für Teilnahme am einzelbetrieblichen Förderprogramm

VON RAINER KLÖFKORN

**BREMERVÖRDE.** 15 Bremervörder Firmen haben bislang von der Maßnahme der Europäischen Union (EU) profitiert, Investitionen zur Sicherung und Ausweisung von Arbeitsplätzen finanziell zu fördern. Noch bis Ende 2013 können Unternehmen entsprechende Anträge stellen, ist am Dienstag während eines Pressegesprächs bei der Firma Wizard Computersysteme in Bremervörde mitgeteilt worden.

Dass Landkreis und Stadt in das Firmengebäude in der Neuen Straße einluden, hatte seinen Grund. Die Firma Wizard GmbH habe als erstes Bremervörder Unternehmen die so genannte Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU-Förderung) genutzt, sagte Gerd Hachmüller von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Rotenburg.

Seit 2007 besteht die Möglichkeit, entsprechende Investitionen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – Ziel „Konvergenz“ – bezuschusst zu bekommen. Als Teil des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg gilt der Landkreis Rotenburg aufgrund des „Auspendlerüberschusses“ (Hachmüller) als so genann-

tes Ziel-1-Gebiet – wie zum Beispiel auch Rumänien und Südpotugal, wie Hachmüller hinzufügte.

In den vergangenen vier Jahren seien gewerbliche Investitionen über zwei Millionen Euro bezuschusst worden. Kleine Betriebe – unter 50 Mitarbeitern – können mit einer zehnpromtigen Förderung rechnen. Mittelgroße Unternehmen – 51 bis 250 Mitarbeiter – mit einem 20-prozentigen Zuschuss.

75 Prozent der Fördersumme stellt die EU zur Verfügung. Die restliche Summe teilen sich zur Hälfte der Landkreis und die Kommune. Im Bereich der Stadt Bremervörde seien bislang 15 Betriebe – elf Firmen aus der Kernstadt, vier aus den Ortschaften – unterstützt worden, sagte Fachbereichsleiter Kurt Koopmann.

Da erst Ende 2013 der Förderzeitraum ausläuft, haben Unternehmen weiterhin die Möglichkeit, Investitionen anzumelden. Voraussetzung sei, dass kleine Unternehmen mindestens 15 000 und mittlere mindestens 30 000 Euro investieren. Förderfähig seien unter anderem die Errichtung, Erweiterung oder Verlagerung einer Betriebsstätte, Bauinvestitio-

nen, der Erwerb von Maschinen und beziehungsweise oder technischen Anlagen. „Wichtig ist, dass vor Antragstellung noch nicht mit der Maßnahme begonnen wurde“, so Hachmüllers Hinweis.

Der Landkreisvertreter sowie Koopmann für die Stadt und Karl-Dieter Mehnert für die Bremervörder Wirtschaftsgilde warben für die Teilnahme an dem EU-Programm. Die Wirtschaftsförderer in der Kreisverwaltung leisteten dabei Hilfeleistung, sagte Hachmüller zu.

Die Firma Wizard hat bereits ihren Zuschuss erhalten. Das 1988 gegründete Unternehmen ist tätig in der Erbringung von IT-Dienstleistungen wie zum Beispiel Internet Service-Providing, Netzwerksupport, Hard- und Softwareinstallationen, Handel mit Hard- und Software, Schulungen sowie Programmierungen. Was einmal als Ein-Mann-Betrieb begann, habe sich zu einem expandierenden Mittelständler mit 25 Mitarbeitern entwickelt.

Im November 2007 habe das Computerunternehmen sein Rechenzentrum in der Neuen Straße erweitert, sagte Geschäftsführer Frank Braukmeier. Für diese Investition, die bestehende Arbeits-

plätze sichert und zusätzliche Arbeitsplätze ermöglicht, sei Geld aus dem EU-Programm beantragt worden. Wizard habe einen vierstelligen Investitionszuschuss erhalten.

## Kurzinfo

Zwischen 2007 und 2013 stehen dem Landkreis Rotenburg insgesamt 3,6 Millionen Euro zur **einzelbetrieblichen Förderung** zur Verfügung. Die Finanzierung der Förderung setzt sich aus 75 Prozent EU-Mitteln und 25 Prozent lokalen Kofinanzierungen durch Landkreis, Städte und Gemeinden zusammen. Ziel der Förderung ist die Schaffung neuer und die Sicherung vorhandener Arbeitsplätze in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Rotenburg. Bislang wurden über zwei Millionen Euro bewilligt. Bis Ende 2013 besteht die Möglichkeit, Anträge zu stellen. Informationen und Antragsunterlagen sind unter [www.lk-row.de](http://www.lk-row.de) abrufbar. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises berät Unternehmen und unterstützt bei der Antragstellung. Ansprechpartner: Andrea Kaiser und Kerstin Brandt unter Telefon 042 61/983 28 56 und 042 61/983 28 54. (bz)